STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**317/2026**
Aktenzeichen:	**II / 50**

Mitteilungsvorlage

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration	5.1	**X**		**10.09.2026**
Ausschuss für Soziales, Generationen und Integration		**X**		**15.09.2026**
Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau	6.1	**X**		**24.09.2026**

Betreff

Situation Geflüchteter und Wohnungsloser in Pulheim und Informationen zur Kapazitätsplanung von Unterkünften

Mitteilung

1. Situation Geflüchteter in Pulheim

1.1. *Statistik Pulheim*

- EMA-Anmeldungen von Ukrainern in Pulheim: **682 Personen** (KW 33.2026: 683 Personen / privat untergebracht und in Unterkünften).
- Zum Stichtag 21.08.2026 sind **105 Personen** (KW 33.2026: 105 Personen) aus der Ukraine innerhalb der Unterkünfte untergebracht worden.
- Die Zahl der Geflüchteten in Unterkünften ist seit Mitte 2025 leicht rückläufig und liegt aktuell mit 872 Personen rund 17 % unter dem Höchststand von 1.050 Personen im Dezember 2024.
- Insgesamt sind ab KW 35 noch 297 Plätze verfügbar (KW 33. 2026: 297 Plätze).
- Absehbar entfallen voraussichtlich zum Jahresende 2026 Plätze bei ZOT 3 (88 Plätze) und ZOT 7 (40 Plätze)
- Es sind für Pulheim 9 Zuweisungen innerhalb der KW 35/36 angekündigt.

Zusammengerechnet leben in der Stadt Pulheim zurzeit:

o privat lebende Ukrainer	→	577 Personen
o Zuweisungen KW 35/36	→	9 Personen
o in Unterkünften	→	872 Personen
Geflüchtete Pulheim	→	**1.458 Personen**

1.2 Stand 21.08.2026– Verteilung auf Ortsteile

Insgesamt	Gesamt EW	Plätze	Belegung	Freie Plätze	Anteil Plätze an EW	Anteil Belegungen an EW
Pulheim	24.180	514	410	104	2,13%	1,70%
Brauweiler	11.600	319	229	90	2,75%	1,97%
Sinthern Geyen	5.967	40	23	17	0,67%	0,39%
Sinnersdorf	5.822	41	36	5	0,70%	0,62%
Stommeln	9.505	255	174	81	2,68%	1,83%
	57.074	1.169	872	297	2,05%	1,53%

1.3.Gemeinschafts-, Notunterkünfte

1.3.1. „Altes Hallenbad Pulheim“ (ZOT 3 – maximal 88 Plätze)

Als letzte hallenartige Unterkunft wird das alte Hallenbad (ZOT 3) weiterhin als Unterkunft für Geflüchtete genutzt. Zurzeit wohnen dort 57 Menschen. Planmäßig sollen dort bis zum Ende des Jahres keine Flüchtlinge mehr untergebracht sein. Diese Zielsetzung steht allerdings in Abhängigkeit zu den Fallzahlen und der Fertigstellung der Unterkunft Donatusstraße 58 in Brauweiler.

1.3.2. Unterkunft ZOT 7 (maximal 40 Plätze)

Der bauliche Zustand der Unterkunft wurde im Bereich der Erdgeschoss-Küche durch Maßnahmen in den Gewerken Hochbau, Sanitär, Elektro und Metallbau verbessert. Es stehen zusätzliche Sanitärcontainer zur Verfügung. Die Anzahl der Bewohner soll bis Jahresende nicht mehr erhöht werden. Es ist mit Fertigstellung der Unterkunft Donatusstraße 58 auch diese Unterkunft frei zu räumen.

1.3.3. Unterkunft Brauweiler (Bernhardstraße 197 Plätze)

Aktuell leben 147 Geflüchtete in der Bernhardstraße. In beiden großen Multifunktionsräumen finden regelmäßige Deutschkurse statt und Aktionen von Ehrenamtlichen. Am 3. September 2026 findet an der Unterkunft ein von Bewohnerinnen und Bewohnern, Ehrenamtlichen und der Ehrenamtskoordination organisiertes Sommerfest statt.
Mit Vorlage 202/2026 wurde seitens der Verwaltung der Beschluss zur Aufhebung eines Sperrvermerkes empfohlen, um einen vierten Wohnblocks errichten zu können. Der Rat hat die Entscheidung vertagt. Eine erneute Beratung soll nach der Sommerpause erfolgen. Die Verwaltung wird hierzu eine Ergänzungsvorlage in die Beratungsfolge Haupt- und Finanzausschuss 29.09.2026, Rat 06.10.2026 vorlegen.

1.4. Situation im Bereich der Fachberatung Migration und Situation Hausmeisterdienst

- Die sozialpädagogische Fachberatung Migration ist weiterhin stark durch die Betreuung und Begleitung der in den städtischen Unterkünften lebenden Menschen gefordert.
- Die Einführung eines Ticket- und Terminterminals (inkl. Online-Buchung) zur effizienteren und strukturierten Arbeitsorganisation hat sich im Alltag bewährt.
- Mit zunehmender Aufenthaltsdauer verändern sich die Beratungsbedarfe; Fragen der Integration und Verselbstständigung treten stärker in den Vordergrund.
- Gleichzeitig erfordern Konflikte und besondere Problemlagen in den Unterkünften weiterhin eine intensive sozialpädagogische Begleitung.
- Die vier Hausmeister übernehmen Reparaturen, Kontrollen und die laufende Betreuung der Unterkünfte.

1.5. Entwicklungen im Bereich Geflüchteter

1.5.1.Situation in Landeserstaufnahmeeinrichtungen

- Das Ministerium hat den monatlichen Newsletter zur aktuellen Entwicklung im Bereich Flucht zuletzt am **15.07.2026** veröffentlicht. → Newsletter Flucht mkjfgfi.nrw
- Die Kapazitäten der Landesaufnahmeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen liegen bei insgesamt 36.360 Plätzen. Die Auslastung lag in der KW 28/2026 bei den Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) bei rd. 30 % und bei den Zentralen Unterbringungseinrichtungen (ZUE) bei rd. 40 %.
- Der durchschnittliche Zugang in die Landesaufnahmeeinrichtungen lag im Juli 2026 bei 20 Personen pro Tag und damit auf dem niedrigsten Stand seit März 2022.
- Bundesweit wurden im Jahr 2026 bislang rd. 39.646 Asylerstanträge gestellt. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es 61.336.

1.5.2. Ausblick auf die weitere Entwicklung

- Die aktuell deutlich rückläufigen Zugangszahlen lassen zunächst eine weitere Entspannung der Zuweisungssituation erwarten.
- Die Bundesregierung setzt ihren Kurs zur Begrenzung irregulärer Migration fort. Die Kontrollen an den deutschen Binnengrenzen sollen über September 2026 hinaus verlängert werden.
- Der vorübergehende Schutz für Geflüchtete aus der Ukraine wurde bis zum 04.03.2028 verlängert. Abhängig vom weiteren Kriegsverlauf können zudem weitere Fluchtbewegungen nicht ausgeschlossen werden.
- Insgesamt bleibt die weitere Entwicklung trotz der derzeit rückläufigen Zugangszahlen mit Unsicherheiten verbunden.

1.6. Verteilstatistik FlüAG im Rhein-Erft-Kreis (Stand: 14.08.2026)

	FlüAG Bestand	Aufnahmeverpflichtung Anzahl	Noch aufzunehmende Personen	Erfüllungsquote in %
Bedburg	390	466	76	83,76
Bergheim	961	1.043	62	94,06
Brühl	752	739	-13	101,76
Elsdorf	333	392	59	84,88
Erftstadt	633	865	232	73,17
Frechen	748	852	104	87,81
Hürth	124	1.010	886	12,28
Kerpen	1.052	1.136	84	92,62
Pulheim	805	936	131	86,00
Wesseling	517	612	95	84,49

2. Kapazitätsplanung von Unterkünften

2.1. In Planung befindliche neue Unterkünfte

2.1.1. Brauweiler, Donatusstraße 58 (Bau einer Unterkunft mit max. 100 Plätzen)

Es wird eine dauerhafte Unterkunft errichtet. Die Entwurfsplanung wurde vom Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau in seiner Sitzung vom 26.09.2024 mit Vorlage 283/2024 einstimmig beschlossen.
Die geplante Unterkunft besteht aus vier einzelnen, freistehenden, rechteckigen zweigeschossigen Wohnblöcken mit geneigtem Pultdach. Für jeden Wohnblock wurde ein separater Technikraum vorgesehen. Zwei Wohneinheiten im Erdgeschoss werden als barrierefrei ausgebaut. Die Wohnungen im ersten Obergeschoss werden über außenliegende Stahltreppenanlagen erschlossen.

Aktueller Stand:
Die seinerzeit gefundenen Gasleitungen wurden zwischenzeitlich zurückgebaut. Derzeit benötigt das ausführende Unternehmen noch Angaben zu den Netzanschlusspunkten der Westnetz (Stromnetzbetreiber) sowie der RheinEnergie (Wasserversorger), das Fehlen dieser Informationen beeinträchtigt den Ablauf der Tiefbauarbeiten. Die Tiefbauarbeiten für die Fundamentierung der Containeranlagen starten in der 35. KW (Woche ab 24.08.2026). Der ursprüngliche Zeitplan der Unterkunft ist nicht mehr einzuhalten, es wird mit einer Fertigstellung Ende IV. Quartal 2026 gerechnet.

2.2 Weitere Kapazitätsplanung

Auf die Ausführungen und die Anlage der Vorlage 297/2026 in dieser Sitzung wird verwiesen. Die Verwaltung schlägt vor, die vorgelegte Kapazitätsplanung zukünftig halbjährlich aktualisiert vorzulegen.

3. Situation der Obdach- und Wohnungslosen in Pulheim

3.1.Unterkünfte für Wohnungslose

Es stehen dem Sozialamt drei Unterkünfte zur Unterbringung wohnungsloser Menschen zur Verfügung.

3.1.1.Berliner Straße (max. 20 Personen)

Aktuell leben in der Berliner Str. 17 Personen (16 männlich, 1 weiblich). Die Klienten weisen multiple Problemlagen auf, die einer Vermittlung in regulären Wohnraum entgegenstehen.

3.1.2.Kölner Straße 89 (geteilt mit Flüchtlingen)

Aktuell leben nun in der Kölner Str. 89 fünf Personen in drei Haushalten.

3.1.3.ZOT 17 (geteilt mit Flüchtlingen)

Aktuell leben in der ZOT 17 23 Personen in 10 Haushalten.

3.2.Personelle Situation im Bereich des Wohnungslosenwesens

Die sozialpädagogische Betreuung der wohnungslosen Personen obliegt einer Sozialarbeiterin mit einem Stundenanteil von 19,5 Stunden. Es erfolgt eine weitere Unterstützung externer Kooperationspartner.

3.3.Begehung Gesundheitsamt

Die Berichte der Gesundheitsbehörde liegen vor. Für die Behebung größerer Mängel besteht eine 6-Monats-Frist. Für die Behebung kleinerer Mängel besteht eine 4-Wochen-Frist. Behebungen kleinerer Mängel wurden durch das Hausmeisterteam abgeschlossen (u.a. Austausch defekter Geräte, Reinigung bestimmter Räume).